



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Probstzella (PROBS/BA/04/2018) vom 24.10.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Angela Maaß

zugleich als Protokollführerin

Mitglieder

Ralf Debus

Jörg Fister

Gabriele Heitmann

Richard Maaß

Ulrike Schneider

Thomas Schröder

Sachkundige/r

Dr. Erik Christensen

Vorsitzender Beirat für Natur und Umwelt

Abwesend:

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

21:45 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
4. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.08.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. B-Plan Nr. 13 "Wulfsdorfer Weg"; insbesondere Regenwasserentwässerung
7. Verschiedenes

8. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und die Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte fristgerecht.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Durch die Vorsitzende wurde die Tagesordnung um einen weiteren TOP (Bauantrag) für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ergänzt. Außerdem wird als neuer TOP 3 die Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder eingefügt. Die weiteren TOP's verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet Jörg Fister per Handschlag als bürgerliches Mitglied des Ausschusses.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.08.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Änderungswünsche. Die Niederschrift wird angenommen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, warum der TOP zum Thema Parksituation in der Dorfmitte nicht öffentlich behandelt wird. Die Vorsitzende erklärte, dass es hier um ein konkretes Grundstück gehe, so dass dieser Punkt vorerst im nichtöffentlichen Teil behandelt werden muss.

TO-Punkt 6: B-Plan Nr. 13 "Wulfsdorfer Weg"; insbesondere Regenwasserentwässerung

Die Vorsitzende gibt eine kurze Einführung in das Thema. Die Planung der Regenwasserentwässerung ist eine wesentliche Grundlage zur erforderlichen FFH-Prüfung und zum Antrag für die Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet. Hierbei ist es wichtig, dass die Auswirkungen der geplanten Bebauung und der damit verbundenen notwendigen Einleitung des anfallenden Niederschlagswassers in die Hagener Au so gering wie möglich ausfallen. Herr Keller und Herr Thumm vom Ingenieurbüro Hauck stellen anschließend die ersten Planungen zum Umgang mit dem Niederschlagswasser vor. Als Grundlage der Betrachtung haben sie die künftigen technischen Regeln zum Umgang mit Niederschlagswasser in Neubaugebieten herangezogen. Dabei geht es darum, dass der potentiell natürliche Wasserhaushalt in dem zu überplanenden Gebiet so gering wie möglich durch die geplante Bebauung beeinträchtigt werden soll. Es werden dabei drei Fälle betrachtet: Wenn die Beeinträchtigung des potentiell natürlichen Wasserhaushaltes weniger als 5 % abweicht, spricht man von einem weitgehend natürlichem Wasserhaushalt, bei Abweichungen von 5 bis 15 % von einer deutlichen Schädigung und bei mehr als 15 % von einer extremen Schädigung des natürlichen Wasserhaushaltes. Der Wasserhaushalt setzt sich dabei aus den Komponenten Verdunstung, Versickerung und Abfluss zusammen. Bei einer konventionellen Planung der Niederschlagsentwässerung werden die 15 % Abweichung, insbesondere bei der Versickerung sehr schnell überschritten. Aufgrund der vorliegenden Bodenverhältnisse wird es schwierig, die regionalisiert angesetzten Versickerungswerte zu erreichen. Es ist daher erforderlich, in Zusammenarbeit mit der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön den Versickerungsfaktor für das B-Plan-Gebiet abzustimmen. Zur Reduzierung des Abflusses und zur Erhöhung der Verdunstung werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, mit denen man zumindest den Fall 2 (5 bis 15% Abweichung) erreichen kann. Das sind z.B. straßenbegleitende Mulden-Rigolen-Systeme, die Einbeziehung der geplanten „Grünzunge“ mit in die naturnahe Regenwasserbewirtschaftung (flache Mulden, Grabensystem etc.), Gründächer etc. Aber auch mit diesen Maßnahmen wird es voraussichtlich erforderlich werden, dass auch RW-Kanäle, die die Notabläufe der geplanten naturnahen Regenwassersysteme zum Schutz vor Überflutungen der Grundstücke aufnehmen können und Regenrückhaltebecken gebaut werden müssen. Ob der vorhandene Schulteich mit in die Regenwasserbewirtschaftung mit aufgenommen werden kann und welchen Status er hat (Gewässer oder Regenrückhaltebecken) muss noch abgeklärt werden.

Es wird folgender Beschlussvorschlag gemacht:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der nächsten Gemeindevertretersitzung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Niederschlagswasserentwässerung des B-Plan-Gebietes 13 so zu planen, dass möglichst wenig in den natürlichen Wasserhaushalt des Gebietes eingegriffen und dass so viel Niederschlagswasser im Gebiet zurückgehalten wird, dass es durch die Einleitung von Niederschlagswasser in die Hagener Au zu keiner Verschlechterung des Gewässers und des FFH-Gebietes kommt. Die Vorgaben der unteren Wasserbehörde und unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön sind dabei zu beachten.

Stimmberechtigte: 7	
---------------------	--

Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 7: Verschiedenes

- Herr Christensen trägt vor, dass das Johanneskreuzkraut im Bereich der Ausgleichsflächen beim Bürgerwald durch teilweise Entfernung im letzten Jahr erheblich weniger geworden ist. Er regt an, die Fläche durch eine Beweidung durch Schafe und durch gezielte Mahd von Teilflächen weiter zu entwickeln. Dafür wird ein Pflegekonzept aufgestellt.
- Im Bereich der ehemaligen Hofstelle Groß in Röbsdorf haben sich die Bestandsbäume gut entwickelt. Die Obstbäume brauchen teilweise auch aus Verkehrssicherungsgründen einen Pflegeschnitt.
- Im Bereich des Teiches Zur Linde gibt es alte Kopfweiden, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ebenfalls beschnitten werden müssen.
- Die Bäume im Bürgerwald haben den Sommer dank der Bewässerungsmaßnahmen durch die Feuerwehr gut überstanden, größere Schäden sind nicht bekannt.

TO-Punkt 8: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende macht den Beschlussvorschlag, dass die nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:50 Uhr

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Angela Maaß
- Bürgermeisterin / Ausschussvorsitzende -

gez. Angela Maaß
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

